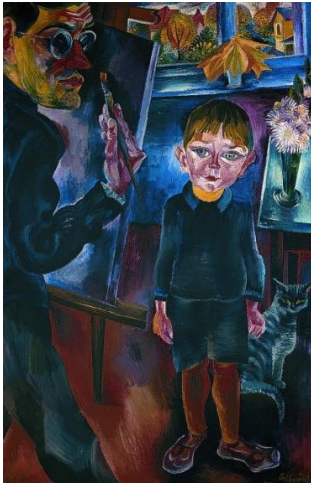


Mit SchülerInnen in der Schausammlung des Kunstforums Ostdeutsche Galerie Programm „Den Künstlern über die Schultern schauen“

Idee

Im Fokus des Programms „Den Künstlern über die Schultern schauen“ steht die Frage: Wie malt man ein Gesicht? In der interaktiven Werkbetrachtung von realistischen und expressionistischen Darstellungen von Kindern erkennen die SchülerInnen differenzierte Ausdrucksmöglichkeiten und erlernen sowie erproben das Proportionsgefüge eines Gesichts.

Kunstwerke



Conrad Felixmüller: *Ich male meinen Sohn Luca* (1923)

Carl Steffek: *Drei Kinder des Künstlers im Garten* (1865)

Lehrplananbindung und Ziele

- Die Inhalte des Programms „Den Künstlern über die Schultern schauen“ orientieren sich an den Lehrplänen für Grundschulen und beschäftigen sich mit dem Thema Porträt in seinen unterschiedlichen Ausprägungen sowie seinen historischen Kontexten.
- Die SchülerInnen erweitern ihre sprachlichen Kompetenzen durch die interaktive Werkbetrachtung des expressionistischen Gemäldes von Conrad Felixmüller hinsichtlich relevanter Fachbegriffe aus der Arbeitswelt eines Künstlers. Darüber hinaus erfahren sie Wissenswertes aus dem Bereich der Farbenlehre.
- Die SchülerInnen lernen, dass zugunsten der Ausdruckssteigerung in expressionistischen Werken Gegenstandsdarstellungen verzerrt und in nicht natürlichem Kolorit wiedergegeben werden. Weitere wesentliche Gestaltungselemente expressiver Gegenstandsdarstellungen erschließen sich den SchülerInnen im Bildgespräch.
- Anhand des naturalistischen Werkes von Carl Steffek lernen die SchülerInnen Proportionschemata des menschlichen Gesichts kennen und erproben diese zeichnerisch.

Zeitbedarf: 120 min